

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

Tätigkeitsbericht

des Collegium Europaeum Jenense und des Fördervereins des CEJ e.V.

Sommer 2015 – Sommer 2016

1. Das Kuratorium, der Vorstand des Fördervereins, die Mitglieder
2. Strategische und konzeptuelle Entwicklungen
3. Veranstaltungen des CEJ
4. Kooperationspartner und Sponsoren
5. Publikationen

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

1. Das Kuratorium, der Vorstand des Fördervereins, die Mitglieder

Im CEJ wirkten im Zeitraum 2015/2016 folgende Personen mit:

Im Kuratorium:

Sprecher:

Prof. Dr. Olaf Leiße (2015)

Prof. Dr. Martin Hermann (2016)

Weitere Mitglieder:

Prof. Dr. Wilhelm Boland

Dr. habil. Peter Braun

Prof. Dr. Joachim Giesen

Prof. Dr. Martin Hermann

Prof. Dr. Olaf Leiße

Prof. Dr. Bruno Spessart

Prof. Dr. Albrecht von Massow (Austritt im Sommer 2016)

Im Vorstand des Fördervereins des CEJ:

Vorsitzender:

Prof. Dr. Martin Hermann

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. habil. Peter Braun

Weitere Mitglieder im Vorstand sind:

Prof. Dr. Gabriele Beibst

Marion Walsmann

Geschäftsführer: Prof. Dr. Uwe Hoßfeld

Schatzmeisterin: Sieglinde Roßner

Das Sekretariat des CEJ liegt ab dem Herbst 2015 in Händen von Frau Sieglinde Roßner.

Als studentische Hilfskräfte unterstützten sie dabei:

Petina Venkova (bis Sommer 2016) und Thomas Schlemmer (ab Sommer 2016)

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

2. Organisatorische und konzeptuelle Entwicklungen

Das Jahr 2015 war von einem großen Umbruch gekennzeichnet (siehe Tätigkeitsbericht 2014/15). Nach einer dreimonatigen Übergangs- und Einarbeitungszeit (einen Tag pro Woche) nahm Frau Roßner ab dem 1. Oktober 2015 ihre Tätigkeit als neue Sekretärin des CEJ in ihrem vollen Umfang von einer halben Stelle auf. Mit viel Unterstützung durch Prof. Dr. Martin Hermann hat sie ab diesem Zeitraum alle Bereiche der Verwaltung aktualisiert. Das betrifft vor allem die Datei der Mitglieder des CEJ, die einer dringenden Überarbeitung bedurfte. Aber auch der gesamte Finanzbereich wurde auf einen verwaltungstechnisch neuen Stand gebracht. Darüber hinaus musste sie in alle übrigen Tätigkeiten eingewiesen werden, die vor allem im Bereich der Organisation der Veranstaltungen liegen, allen voran Raumbuchung und Werbung. Aufgrund dieser intern dringend notwendigen Arbeiten wurden die Veranstaltungen für die zweite Hälfte des Jahres 2015 reduziert. Die Konzeption und Planung neuer Veranstaltungen konnte erst wieder im Jahr 2016 beginnen. Ein weiterer wichtiger Arbeitsschritt bestand darin, den Vereinsstatus für das CEJ – genauer: für den Förderverein des CEJ – auch weiterhin zu sichern. Hierzu mussten die entsprechenden Nachweise dem Finanzamt vorgelegt werden. Auch dies gelang und das CEJ hat diesen Status nun für weitere drei Jahre zugesprochen bekommen.

Da das CEJ eng mit der Ulrich-Zwiener-Stiftung verbunden ist, war es für alle Kuratoren ein Schock, als im Juli 2016 Hendrik Zwiener, der Sohn des Gründers des CEJ, auf tragische Weise tödlich verunglückte. Ihm wurde das darauf folgende „Akademische Gesprächskonzert“ in memoriam gewidmet. Die Stiftung musste daraufhin neu organisiert werden. Dabei waren Prof. Dr. Klaus Dicke und Dr. habil. Peter Braun beratend behilflich. Auf Vermittlung von Prof. Dicke gelang es schließlich, die Ulrich-Zwiener-Stiftung in die Ernst-Abbe-Stiftung zu integrieren, ohne dass diese ihr Profil verändern muss.

Im Hinblick auf die konzeptuellen Überlegungen hat sich die Neuausrichtung, die auf der Klausurtagung am 19. September 2012 beschlossen worden ist, weiter bekräftigt: Das

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

CEJ bietet ein Forum für alle, die sich im Sinne eines bürgerschaftlichen Engagements an der Gestaltung Europas aktiv beteiligen wollen. Das CEJ stellt sich der Aufgabe, Europa als politischen, gesellschaftlichen und künstlerischen Prozess zu begreifen und tritt für folgende Ziele ein:

- *den Gedanken eines vereinten und gemeinsamen Europas zu fördern,*
- *Fragestellungen und Ergebnisse der Wissenschaft im Blick auf europäische Zukunftsthemen in publikumsnahen Formen zu vermitteln,*
- *Wissenschaft, Politik und Kunst im Blick auf die Grundlagen Europas miteinander ins Gespräch zu bringen.*

Für das CEJ ist Europa nicht nur ein Thema. Es ist vor allem Dialog.

Durch die Veranstaltungen im Jahr 2016 hat sich für diese Ziele ein neues Format als sehr günstig erwiesen: Zwei kürzere Vorträge zu einem übergeordneten Thema und im Anschluss eine gemeinsame Diskussion mit den Referenten, von einem Moderator geleitet. Dieses Format vereint einerseits den klassischen wissenschaftlichen Vortrag – allerdings in etwas zugespitzter, pointierter Form und andererseits das diskursive Element der Diskussion. Das CEJ hat dieses neue Format mehrmals mit großem Erfolg und Zuspruch angewandt.

3. Veranstaltungen des CEJ

Reihe: *Die aktuelle Situation der Bildung in Europa*

Bereits seit 2013 hat sich das CEJ ein Schwerpunktthema für die kommenden Jahre gesetzt: die Situation der Bildung in Europa. Diesem Thema nähert sich das CEJ von immer wieder anderen Seiten an – aus psychologischer, erziehungswissenschaftlicher, medienwissenschaftlicher und politologischer Perspektive. Dabei geht es um die Bedingungen von Bildung im digitalen Zeitalter, es geht aber auch um die auf einen europäischen Vergleich und Wettbewerb zielenden Evaluationspraktiken von Bildung im Zeichen von PISA, PIACC und anderen Erhebungen, und es geht schließlich um die

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

Bildungspolitik der EU und in den verschiedenen Ländern Europas – mit einem besonderen Augenmerk auf die Wissenschaftspolitik. Diese Reihe setzte der Festvortrag im Rahmen der Jahrestagung 2015 am 1. Juli 2015 fort. Jürgen Kaube, einer der vier Herausgeber der FAZ und zuständig für das Feuilleton, sprach zum Thema:

Zur Lage der Bildung in Deutschland.

Die Grundlage bildete sein im Februar 2015 erschienenes Buch „Im Reformhaus. Zur Krise des Bildungssystems“.

Reihe: Politische Interventionen

In Vorbereitung der UN-Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015 setzte das CEJ seine Reihe „Politische Interventionen“ mit einer Veranstaltung am 26. Oktober 2016 unter dem Titel fort:

Sind Erderwärmung und Klimawandel noch zu stoppen?

Programm:

17:00 Uhr Begrüßung (Anja Siegesmund, Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz)

17:10 Uhr Klimawandel, Gerechtigkeit und Entwicklung – Anforderungen an einen Weltklimavertrag (Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher)

17:45 Uhr Deutschland und Europa als Verhandlungspartner – Ziele und Strategien für die UN-Klimakonferenz (Franzjosef Schafhausen)

18:00 Uhr Podiumsdiskussion

Anja Siegesmund, Ron Hoffmann (Vorsitzender des BUND Landesverband Thüringen e.V.), Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher, Franzjosef Schafhausen

Moderation:

Dietmar Grosser, Ressortleiter Wirtschaft, Thüringer Allgemeine

Dieses Programm hat das CEJ in Kooperation mit dem Europäischen Informationszentrum in der Thüringer Staatskanzlei durchgeführt.

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

Mit Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher gelang es, einen international ausgewiesenen Experten nach Jena einzuladen. Herr Radermacher ist Professor für Informatik an der Universität Ulm und Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung. Bekannt geworden ist er u.a. durch sein Eintreten für eine weltweite ökosoziale Marktwirtschaft und durch sein Engagement in der zu einem Global Marshall Plan, die sich seit 2003 für eine gerechtere Globalisierung, für eine „Welt in Balance“, einsetzt. Seit 2002 ist Radermacher zudem Mitglied des *Club of Rome* und seit 2007 beim *World Culture Forum* Dresden engagiert.

Lesung mit Sigrid Damm zu Ehren ihres 75. Geburtstags

(am 30. Oktober 2015)

Begrüßung: Dr. habil. Peter Braun

Grußwort des Präsidiums: Professor Dr. Iris Winkler

Laudatio: Prof. Dr. Dirk von Petersdorff

Die bekannte Schriftstellerin Sigrid Damm, die sich besonders um die Vermittlung der Weimarer Klassik verdient gemacht hat, feierte im Dezember 2016 ihren 75. Geburtstag. Ihr literaturwissenschaftliches Handwerkszeug, unverzichtbar für ihre Arbeit, hat sie an der Friedrich-Schiller-Universität erlernt. Von 1959 bis 1965 studierte sie in Jena Germanistik und Geschichte. Ihre wichtigsten akademischen Lehrer waren in dieser Zeit die Professoren Hans Richter und Hans Kaufmann. Bis zum Jahre 1970 besetzte sie dann eine Promotions-Aspirantur und fertigte in dieser Zeit ihre Dissertation zum Thema „Probleme der Menschengestaltung im Drama von Hauptmann, Hofmannsthal und Wedekind“ an. Die Verbindung Sigrid Damms mit Jena und mit der Friedrich-Schiller Universität war der Anlass, die Schriftstellerin mit einer Lesung in der Aula zu ihrem 75. Geburtstag zu ehren.

Kooperationspartner:

Lese-Marathon (Jena Kultur), Lese-Zeichen e.V. und Villa Rosenthal

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

Zweiter ESA-Tag des CEJ

Weltraumforschung - ein Pfeiler der europäischen Wissensgesellschaft

(am 30. Juni 2016)

Mit den beiden Vorträgen:

- Prof. Dr. Tilman Spohn (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Berlin):
Rosetta/Philae – Eine Reise zu den Ursprüngen unseres Sonnensystems

und

- Dr. Jean Pierre Paul de Vera (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Berlin):
Astrobiologie – Leben in unserer Nachbarschaft

Mit dieser Veranstaltung setzte das CEJ seine Bemühungen fort, die Arbeit der europäischen Weltraumagentur ESA an ein breiteres Publikum zu vermitteln. Kurz vor dem Ende der gut 12-jährigen Rosetta-Mission berichtete der renommierte deutsche Weltraumforscher Prof. Spohn auf sehr anschauliche und bilderreiche Weise von dem bisher größten Erfolg der europäischen Raumfahrt. Bereits die Navigation quer durch unser Sonnensystem zum 720 Millionen Kilometer entfernten Kometen Tschurjumow-Gerassimenko, war eine technische Meisterleistung. Zwei Jahre begleitete Rosetta dann den Kometen, schoss Zehntausende von Fotos und entsandte Minilabore auf dessen Oberfläche. Der Vortrag stieß auf große Resonanz – der Astoria-Hörsaal war ausgebucht.

Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie – vom Alltag bis zu den neuesten Entwicklungen

Eine Veranstaltung zum Thema 100 Jahre Allgemeine Relativitätstheorie (19. Oktober 2016)

Mit den beiden Vorträgen:

- Prof. Dr. Gerhard Schäfer (Universität Jena):
Phänomene der allgemeinen Relativitätstheorie

und

- Prof. Dr. Gerhard Huisken (Universität Tübingen):
Geometrie und Gravitation

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

Grußwort: Prof. Dr. Walter Rosenthal (Präsident der FSU)

Zum runden Jubiläum der Relativitätstheorie hielten die beiden eingeladenen Gäste anschauliche Vorträge, in denen sie die Grundlagen der Relativitätstheorie erläuterten. Vor allem Prof. Schäfer ging in seinem Vortrag auch auf die erste empirische Messung von Gravitationswellen am 14. September 2015 ein – genau 99 Jahre nachdem Albert Einstein die Existenz von Gravitationswellen vorausgesagt hatte. Mehr als 1000 Wissenschaftler waren an dem sog. Ligo-Experiment beteiligt. Drei von ihnen haben im Oktober 2017 stellvertretend den Nobelpreis für Physik dafür erhalten.

Reihe: *EUROPA DENKEN*

Das abendländische Bild vom Menschen

(1. November 2016)

Mit den beiden Vorträgen:

- Prof. Dr. Martin Hose (LM Universität München):

Das antike Menschenbild des 5. vorchristlichen Jahrhunderts

und

- Prof. Dr. Miriam Rose (Universität Jena):

Der abendländische Begriff vom Menschen

Mit dieser Reihe greift das CEJ eines seiner Kernthemen auf und stellt die Frage, wie lässt sich Europa denken. Welche Bilder, Konzepte und Modelle gibt es dafür – sowohl in der Geschichte des Abendlands als auch aktuell in Wirtschaft und Politik? Um die gesamte Breite dieser Frage aufzuzeigen, wurden zwei Abende in kurzem Abstand hintereinander als Eröffnung der Veranstaltungsreihe abgehalten. Der erste fragte nach der Entwicklung eines spezifisch europäischen, vor allem christlich geprägten Menschenbilds und dessen, was wir auch heute noch als das Menschliche oder das Humanum bezeichnen.

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

Reihe: *EUROPA DENKEN*

Der europäische Wirtschaftsraum und die Globalisierung – CETA und TTIP

(11. November 2016)

Mit den beiden Vorträgen:

- Jakob von Weizsäcker (Mitglied des Europäischen Parlaments):

CETA als Messlatte für TTIP

und

- Dr. Gottfried Langenstein (Direktor europäische Satellitenprogramme, ZDF):

TTIP und der digitale Markt

Moderation: Jörg Riebartsch (Chefredakteur OTZ)

Der zweite Abend der Vortragsreihe wandte sich der Gegenwart zu und den heute dominanten wirtschaftlichen Kräften und Interessen. Welche Konzepte gibt es hier von Europa und spielt ein solches Konzept in einer globalisierten Ökonomie überhaupt noch eine Rolle?

12. Akademisches Gesprächskonzert

Im Andenken an Hendrik Zwiener

(14. November 2016)

Musik der Bachsöhne, gespielt auf historischen Instrumenten

Solistin: Sylvia Ackermann am Cembalo.

Moderation: Frau Prof. Helen Geyer (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar)

Das 12. Akademische Gesprächskonzert (AGK) hatte als Thema "Musik der Bachsöhne" zum Gegenstand und war dem Andenken an Hendrik Zwiener, Cellist im Gewandhausorchester Leipzig, gewidmet, des durch einen Verkehrsunfall ums Leben gekommenen Sohnes unseres Gründers, Prof. U. Zwiener. Neben Werken der Bach-

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

Söhne Johann Christoph Friedrich, Johann Christian sowie Wilhelm Friedemann stand die musikalisch wegweisende Komposition der Fantasie in fis-moll des auch von Beethoven hoch geschätzten Carl Philipp Emanuel Bach im Mittelpunkt des Abends.

Die eindrucksvolle Interpretation der Solistin Sylvia Ackermann an einem historischen Tangentenflügel zeigte einmal mehr die überragende Bedeutung dieses Bachsohnes, aufgrund seines völlig eigenständigen, aus dem Schatten seines Vaters herausgetretenen, musikalischen Ausdruckes. Die musikwissenschaftliche, kompetente Einleitung erfolgte durch Frau Professor Dr. Helen Geyer, Franz Liszt Hochschule für Musik, Weimar, unserem Kooperationspartner bei den Konzerten.

Reihe: DIGITALE WELT

Vortrag von Prof. Dr. F. Freiling (Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg)
(23. November 2016):

Cyberkriminelle und ihre Tricks.

Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Institut für Informatik der FSU Jena statt.

Der Schaden, der Unternehmen durch Cyberkriminalität entsteht, beläuft sich auf Milliardenbeträge. Die Methoden, mit denen die Kriminellen an ihre Daten gelangen, sind vielfältig. Sie installieren beispielsweise Schadsoftware auf möglichst vielen Rechnern oder locken die Internetnutzer auf gefälschte Seiten, um darüber an sensible Informationen zu gelangen. In seinem Vortrag hat Herr Prof. Freiling aufgezeigt, welche Maschen besonders erfolgreich sind. Neben der Frage, wie die Verbrechen technisch ausgeführt werden, ging es in dem Vortrag auch darum, wie sich solche Straftaten verhindern lassen. Denn viele Rechner sind unzureichend geschützt und bieten damit eine ideale Angriffsfläche für Cyberkriminelle.

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

13. Akademisches Gesprächskonzert

(29. Mai 2017)

*Violin-Sonaten von Ludwig van Beethoven, Franz Xaver Mozart und Bernhard Romberg,
gespielt auf historischen Instrumenten*

Solistinnen: Sylvia Ackermann, Klavier und Annette Wehnert, Violine

Vortrag: Georg Ott, Restaurator historischer Musikinstrumente

Im Anschluß an das 12. Akademische Gesprächskonzert (AGK) vom 14. November 2016, das die Bach-Söhne zum Thema hatte, erklang zu Beginn des 13. AGK am 29. Mai 2017 Beethovens "Frühlingssonate". Hierauf kontrastierend, insbesondere zu Carl-Philipp-Emanuel Bach, folgte ein Sonatenwerk des Mozart Sohnes, Franz Xaver Mozart, das auf gleichsam tragische Weise den Epigonen aufzeigte, im Schatten des überragenden Vaters. Entsprechend dem Motto der AGK's "Europa ex Thuringia" erklang ein Werk eines völlig zu Unrecht vergessenen Komponisten am Gothaer Hof, Andreas Romberg, der in seiner Zeit bedeutend war - eine lohnende Wiederentdeckung.

Sämtliche Werke wurden wiederum auf historischem Instrument, einem Broadwood-Flügel von 1807 dargeboten, was ein authentisch-zeitgenössisches Klangerlebnis vermittelte, worin auch die Besonderheit beider Konzerte lag.

Reihe: EUROPA DENKEN

Vortrag von Prof. Dr. Harald Dörig (Richter am Bundesverwaltungsgericht Leipzig und Honorarprofessor an der FSU Jena)

(31. Mai 2017):

Asylrecht – wie schaffen wir das?

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. Martina Haedrich (FSU Jena)

Prof. Harald Dörig ist seit dem Jahr 2000 Richter am Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig und dort zuständig für das Ausländer-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsrecht. In

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

demselben Jahr wurde er auch zum Honorarprofessor an der FSU ernannt. In seinem aktuellen und brisanten Vortrag über die Einwanderung nach Deutschland und Europa, der zu einem engagierten Plädoyer geriet, erläuterte er die entsprechenden deutschen und europäischen Rechtsgrundlagen, deren Prioritäten und Auswirkungen. Er wies auf die derzeitige Überforderung der deutschen Verwaltungsgerichte im Hinblick auf die große Anzahl von Asyleinsprüchen eindringlich hin und plädierte deshalb für eine Begrenzung der Einwanderung. In der Diskussion wurde auch deutlich, welche hohen Kosten diese Verfahren für den deutschen Staat verursachen. Die von ihm ausgeteilten Handzettel mit ausgewählten Paragraphen des deutschen und internationalen Asylrechts waren für das Verständnis der Zuhörer sehr nützlich.

4. Kooperationspartner

Die Kooperationspartner, mit denen das CEJ im Zeitraum 2015/2016 zusammengearbeitet hat, in alphabetischer Reihenfolge:

- Deutscher Hochschulverband
- Ernst-Abbe-Fachhochschule, Jena
- Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar
- Jean Monnet Centre of Excellence, Jena
- JenaKultur
- Lese-Zeichen e.V.
- Sparkasse Jena
- Stadt Jena
- Thüringer Staatskanzlei, Europäisches Informationszentrum
- Villa Rosenthal

Vorgelegt von:
Kuratorium CEJ und
Förderverein e.V.

5. Publikationen

Im Zeitraum 2015 bis 2017 sind zwei neue Publikationen des CEJ erschienen:

- Schriftenreihe des CEJ, Band 44 (ISBN 978-3-944830-38-4):

Bildung in Europa, Teil I ·

Thomas Bischoff: Angewandte Mathematik und Frauenstudium in Thüringen,

herausgegeben von Martin Hermann,

- Schriftenreihe des CEJ, Band 45 (ISBN 978-3-944830-79-7):

Leben ohne Freiheit - Jürgen Fuchs und die DDR - Welche Lehre?

herausgegeben von Martin Hermann

Bericht des CEJ – Jahrestagung 2016

Berichtersteller: Prof. Dr. M. Hermann



1 Veranstaltungen

- Zur Lage der Bildung in Deutschland
- Musik heute
- Klimawandel-Paris
- Sigrid Damm
- 2. ESA-Tag
- Allgemeine Relativitätstheorie
- Europa Denken 1
- Europa Denken 2
- 12. Gesprächskonzert
- Cyberkriminelle
- Förderverein

1. Juli 2015

Festvortrag im Rahmen der Jahrestagung 2015



Jürgen Kaube (Herausgeber der FAZ):
Zur Lage der Bildung in Deutschland





3. Juni 2015

Bildung in Europa: Wie hören wir Musik heute?



**BILDUNG
IN EUROPA**

Was ist Musik heute?
Dr. Johannes Picht, Freiburg/Breisgau

3. Juni 2015, 19:00 Uhr
Vortragsraum der ThULB, Bibliotheksplatz 2

Eintritt frei

EUROPEAN UNIVERSITY
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

**Dr. Johannes Picht (Freiburg im
Breisgau):**

Vortrag aus der Sicht eines Psychoanalytikers (Facharzt) und ausgebildeten Konzertpianisten

26. Oktober 2015

UN-Klimakonferenz in Paris

Sind Erderwärmung und Klimawandel noch zu stoppen?

In Vorbereitung der UN-Klimakonferenz in Paris – Dezember 2015:
Informations- und Diskussionsveranstaltung in Kooperation mit dem
Europäischen Informationszentrum in der Thüringer Staatskanzlei

UN-Klimakonferenz in Paris

Sind Erderwärmung und
Klimawandel noch zu stoppen?

EINLADUNG

Informations- und
Diskussionsveranstaltung
26. Oktober 2015, Jena



Programm:

17:00 Uhr Begrüßung (Anja Siegesmund, Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz)

17:10 Uhr Klimawandel, Gerechtigkeit und Entwicklung – Anforderungen an einen Weltklimavertrag (Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher)

17:45 Uhr Deutschland und Europa als Verhandlungspartner – Ziele und Strategien für die UN-Klimakonferenz (Franzjosef Schafhausen)

UN-Klimakonferenz in Paris

Sind Erderwärmung und
Klimawandel noch zu stoppen?

EINLADUNG

Informations- und
Diskussionsveranstaltung
26. Oktober 2015, Jena



18:00 Uhr Podiumsdiskussion Anja Siegesmund, Ron Hoffmann (Vorsitzender des BUND Landesverband Thüringen e.V.), Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher, Franzjosef Schafhausen

Moderation

Dietmar Grosser, Ressortleiter Wirtschaft, Thüringer Allgemeine

18:50 Uhr Schlusswort Mechtild Schlichting, Leiterin des Europäischen Informations-Zentrums in der Thüringer Staatskanzlei



Franz Josef Radermacher ist Professor für Informatik an der Universität Ulm und Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung. Bekannt geworden ist er u. a. durch sein Eintreten für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft und durch sein Engagement in der Global Marshall Plan Initiative, die sich seit 2003 für eine gerechtere Globalisierung, für eine „Welt in Balance“, einsetzt.

Seit 2002 ist Radermacher Mitglied des Club of Rome und seit 2007 ist er beim World Culture Forum Dresden engagiert.

30. Oktober 2015

Sigrid Damm liest aus „Goethes letzte Reise“
Eine Veranstaltung zu Ehren ihres 75. Geburtstags



Einführung: Dr. habil. Peter Braun, CEJ

Grußwort: Prof. Dr. Iris Winkler, Vizepräsidentin für Lehre und Struktur

Laudatio: Prof. Dr. Dirk von Petersdorff, FSU Jena

30. Juni 2016

Weltraumforschung - ein Pfeiler der europäischen Wissenschaft 2. ESA-Tag des CEJ

Prof. Dr. Tilman Spohn (DLR, Berlin):

Rosetta/Philae – Eine Reise zu den Ursprüngen unseres Sonnensystems



Dr. Jean Pierre Paul de Vera (DLR, Berlin):

Astrobiologie – Leben in unserer Nachbarschaft





19. Oktober 2016

Einsteins allgemeine Relativitätstheorie – vom Alltag bis zu den neuesten Entwicklungen

Prof. Dr. Gerhard Schäfer (Universität Jena):

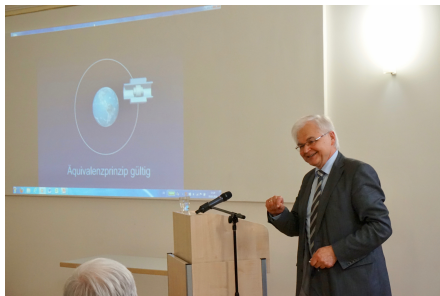
Phänomene der allgemeinen Relativitätstheorie



Prof. Dr. Gerhard Huisken (Universität Tübingen):

Geometrie und Gravitation





1. November 2016

Eröffnungsveranstaltung der Reihe EUROPA DENKEN



Prof. Dr. Martin Hose (LM Universität München):

Das antike Menschenbild des 5. vorchristlichen Jahrhunderts

Prof. Dr. Miriam Rose (Universität Jena):

Der abendländische Begriff vom Menschen





11. November 2016

2. Veranstaltung EUROPA DENKEN Podium CETA/TTIP

**Jakob von Weizsäcker (Mitglied
des Europäischen Parlaments):**

CETA als Messlatte für TTIP



**Jörg Riebartsch (Chefredakteur
OTZ):**

Moderation

**Dr. Gottfried Langenstein (Di-
rektor europäische Satellitenpro-
gramme, ZDF):**

TTIP und der digitale Markt





14. November 2016

12. AGK: Musik der Bachsöhne



**Prof. Dr. Helen Geyer (Musikwiss.
Institut Jena/Weimar):**

Begleitender Vortrag

**Sylvia Ackermann (Pianistin,
Miltenberg):**

Konzert an zwei historischen Cembali



PROGRAMM

Johann Christoph Friedrich Bach (1732–1795)

Sonate Nr. 2 aus „Sechs leichte Sonaten
für das Pianoforte“ in F-Dur
Allegro moderato
Andante
Rondo Allegretto

Johann Christian Bach (1735–1782)

Sonate G-Dur W.A 10 b
Allegro
Menuetto con Variatione

Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784)

aus „12 Polonaisen“ Falk 12
Nr. 2 Andante
Nr. 3 Allegretto
Nr. 4 Molto moderato
Nr. 8 Andante
Nr. 9 Allegro moderato

Carl Philip Emanuel Bach (1714–1788)

Fantasie in fis-Moll (Wq 67)



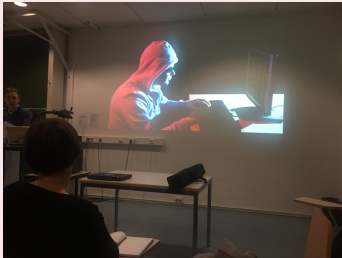






23. November 2016

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Informatik



Prof. Dr. F. Freiling (Universität Erlangen):

Cyberkriminelle und ihre Tricks



Aktivitäten des Fördervereins

- Tätigkeitsbeginn Frau Roßner (Schatzmeisterin): 1. Juli 2015
- Tätigkeitsbeginn Frau Roßner (Sekretärin): 1. Oktober 2015
- Tätigkeitsbeginn Thomas Schlemmer (Studentische Aushilfe): 19. September 2016
- Vorbereitung und Begleitung der Veranstaltungen des Kuratoriums
- Erstellung des Antrages zur Gemeinnützigkeit des CEJ e.V. für das Finanzamt; Bestätigung am 23. Juni 2015 (gültig für 3 Jahre: 2018)
- Kauf Finanzsoftware und Umstellung der Einzugsermächtigungen
- Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses
- 1. November 2016:
123 Ordentliche Mitglieder
- 12. August 2015: **3037,24 EUR**
- 25. November 2016: **3111,07 EUR**